

Z

1809 — 1909.

==== Zum hundertjährigen Todestage Schill's ====

erscheint soeben:

Ferdinand von Schill.

Ein Lebensbild; zugleich ein Beitrag zur Geschichte der preussischen Armee.

Mit 6 Karten als Anlage und zahlreichen Illustrationen im Text

von **L. Freiherrn Binder von Kriegstein.**

— Neue wohlfeile Ausgabe. —

Preis broschiert M 4.50/3.15; elegant gebunden 6.—/4.20.

— Zwei Exemplare zur Probe, wenn bis 10. November bestellt, für M 5.40 bezw. M 7.20 bar. —

Mit dieser Biographie wird den weitesten Kreisen ein Werk von ganz besonderer Bedeutung geboten. Es enthält auf Grund reichlicher Quellen das **zuverlässigste** und **gediegenste**, was über Schill und seine Taten für deutsche Ehre und Freiheit gesagt werden kann. Für das Werk sind die hiesigen Archive, sowie die Archive in Stralsund, Kolberg und Stettin ausgiebig benutzt; dasselbe bietet gleichzeitig ein Stück **Zeitgeschichte**, wie es **ergreifender** und **fesselnder** nicht geschrieben werden kann.

Zahlreiche Illustrationen und vortreffliche Karten schmücken und ergänzen die Schilderungen vorteilhaft.

Das Werk empfiehlt sich zur Anschaffung für **Volksbibliotheken**, sowie als **Festgeschenk**; im Hinblick auf den hundertjährigen Todestags Schills in kommenden Jahre, dürfte rege Nachfrage darnach sein. — Ihre Bemühungen finden Sie durch direkte Anzeigen von unserer Seite bestens unterstützt. Wir bitten um tätige Verwendung.

Berlin W. 62.

Dossische Buchhandlung.

Demnächst erscheint:

Deutsche Barone

Z

Roman von

Edith Gräfin Salburg

Nach authentischen Quellen und Erlebnissen bearbeitet

Geheftet 6 Mark

2 starke Bände

Gebunden 8 Mark

Ein Kulturbild von packender Wucht entwirft hier die Verfasserin: sie schildert die Kämpfe des deutschen Baltentums gegen die Russifizierung, gegen die aufgebehte Urbewölkerung der baltischen Provinzen. Ein eingehendes Quellenstudium liegt dieser Arbeit zu Grunde; eine ergreifende Tragik durchweht diesen fesselnden Zeitroman. Das starke ethische Empfinden, die innige Religiosität, die hohe Kultur der „deutschen Barone“, dieser Edelleute im wahrsten Sinne des Wortes, steht in wirkungsvollem Gegensatz zu dem Leichtsinne, der Sorglosigkeit und Frivolität, mit der ein großer Teil der österreichischen Aristokratie alle ernsteren Lebensfragen abtut. Besonders interessant und charakteristisch ist der Unterricht, wie der österreichische Aristokrat und wie der baltische Edelmann dem wildentfesselten Nationalitätenhaß entgegentritt: dort Indolenz und Gesinnungslosigkeit, hier stolzes Herrentum und unbeugsame Energie.

Es muß hier mit einem Vorurteil aufgeräumt werden. So viele halten noch Edith Gräfin Salburg lediglich für die temperamentvolle Erzählerin österreichischer Skandalosa. Sie ist eine deutsche Dichterin von ungewöhnlicher Begabung: selten sind die Vorzüge deutscher Kultur, der Adel echt deutscher Gesinnung, die Überlegenheit deutschen Geistes, kraftvoller geschildert worden, als in diesem Roman.

Der Roman wird großes Aufsehen erregen und in der Presse viel Besprechungen nach sich ziehen. Ich bitte, sich rechtzeitig mit genügendem Vorrat zu versehen. Trotz der großen Auflage werde ich zunächst reine à cond. Bestellungen nicht ausführen können.

Dresden, Ende Oktober 1908



Carl Reißner.

Vorausbestellungen bis zum Tage des Erscheinens bar mit 40% u. 7/6

Einbände, auch der Freiemplare à M. 1.40 netto; in Rechnung 30%
Gebundene Exemplare sind auch durch die größeren Barsortimente zu beziehen